

# Prüfungen der Industrie- und Handelskammern

Michael Assenmacher | DIHK  
Expertenworkshop der AGBFN  
Forum 1: Prüfungsformen und -reformen

---



1. Aus- und Weiterbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern (IHKs)
2. Exemplarische Innovationen der IHKs bei Aus- und Weiterbildungsprüfungen
3. Thesen für künftige Neuordnungsverfahren

- Die IHKs führen jährlich über 600.000 Zwischen- und Abschlussprüfungen in der dualen Ausbildung durch.
- Dabei engagieren sich ca. 150.000 Prüfer in mehr als 30.000 IHK-Prüfungsausschüssen.
- Die IHK-Organisation entwickelt mit Hilfe von rund 2.500 Prüfern für ca. 270 Ausbildungsberufe über 42.000 Prüfungsaufgaben.
- In der öffentlich-rechtlichen Weiterbildung organisieren die IHKs mit ca. 33.000 Prüfern in mehr als 5.500 Ausschüssen jährlich rund 65.000 Prüfungen. Hierfür werden 5.500 Aufgaben erstellt.
- Annähernd zehn Millionen Menschen haben in den vergangenen 25 Jahren erfolgreich an einer IHK-Prüfung teilgenommen.

- IHK-Prüfungen fragen nicht nur ab, ob der Teilnehmer theoretisches Wissen erworben hat, sondern prüfen auch, ob er es unmittelbar in der Praxis anwenden kann.
- Die IHKs sind Dienstleister der Unternehmen und unterstützen deren Wunsch zu betriebsnäheren Prüfungen.
- Die IHKs fördern und erproben neue Prüfungsformen (z. B. Prüfen am PC, Pretest der industriellen Elektro- und Metallberufe).
- IHK-Prüfungen finden zeit- und inhaltsgleich unter Verwendung bundeseinheitlicher Prüfungsaufgaben statt. Die Absolventen erhalten ein bundesweit einheitliches Zeugnis in deutscher und künftig auch in englischer Sprache.
- Ein landes- und bundesweiter Vergleich der Prüfungsergebnisse der Ausbildungsberufe kann künftig im Internet abgerufen werden.



1. Aus- und Weiterbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern (IHKs)
2. Exemplarische Innovationen der IHKs bei Aus- und Weiterbildungsprüfungen
3. Thesen für künftige Neuordnungsverfahren



- In den letzten 10 Jahren wurden insgesamt 202 Berufe modernisiert bzw. neu geschaffen.
- Dabei wird ein Teil der nachzuweisenden Kompetenzen verstärkt über Projektarbeiten, Betriebliche Aufträge etc. geprüft.
- Gleichzeitig werden durch den vermehrten Einsatz der gestreckten Abschlussprüfung (GAP) doppelte Prüfungen vermieden (z. B. GAP im Einzelhandel ab 2009).
- Die neuen Prüfungsregelungen basieren auf einem ganzheitlichen Ansatz und entsprechen damit mehr der Arbeitsrealität (z. B. Bergbautechnologe/-in, Mediengestalter/-in Digital und Print).
- Wichtig: Die gewählte Prüfungsform muss berufstypisch sein.



## Innovatives Prüfen am PC ist keine Vision mehr

- Über 1.000 Servicekaufleute im Luftverkehr haben ihre IHK-Abschlussprüfung am PC absolviert.
- Mehr als 600 Teilnehmer wurden im Bewachungsgewerbe geprüft (IHK-Sachkundeprüfung).
- Fast 2.700 Teilnehmer haben ihre AEVO-Prüfung „online“ durchgeführt.

## Für den Prüfungsteilnehmer

- praxisnahe Aufgaben mit unmittelbarem betrieblichem Bezug (Beispiel: Ausfüllen eines Berufsausbildungsvertrages)
- hohe Motivation der Teilnehmer bei PC-Prüfung

**Aufgabe 3** Füllen Sie im untenstehende Formular die Eingabefelder aus, soweit Sie die Angaben aus der Anlage "Daten der Auszubildenden und Rahmenbedingungen" entnehmen können.

**Klicken Sie auf die oben angezeigten Registerkarten zur Anzeige weiterer Informationen zur Aufgabe.**

**A** Die Ausbildungszeit beträgt nach der Ausbildungsverordnung  Monate.

Die vorausgegangene Berufsausbildung/Vorbildung  
**Mittlerer Bildungsabschluss**

wird mit  Monaten angerechnet, bzw. es wird eine entsprechende Verkürzung beantragt.

Das Berufsausbildungsverhältnis  
 beginnt am  endet am

**B** Die Probezeit (§ 1 Nr. 2) beträgt  Monate. \*)

**C** Die Ausbildung findet vorbehaltlich der Regelungen nach D (§ 3 Nr. 12) in  
**Pharma GmbH, Minnebugstraße 6, 90571 Schwab**  
 und den mit dem Betriebsrat für die Ausbildung üblicherweise zusammenhängenden Bau-, Montage- und sonstigen Arbeitsstellen statt.

**D** Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte  
 - Lernorte - (§ 3 Nr. 12) (mit Zeitraumangabe)  
**Chem. Labor Lutz Luber, Lorstraße 2, 01234 Lauf**

**E** Der Auszubildende zahlt dem Auszubildenden eine angemessene Vergütung (§ 5); diese beträgt zur Zeit monatlich brutto

euro	506,00	546,00	607,20	661,00
in	ersten	zweiten	dritten	vierten

Ausbildungsjahr

**F** Die regelmäßige tägliche Ausbildungszeit (§ 6 Nr. 1) beträgt  Stunden. \*)

**G** Der Auszubildende gewährt dem Auszubildenden Urlaub nach den geltenden Bestimmungen (§ 6 Nr. 2). Es besteht ein Urlaubsanspruch

Im Jahr	2006	2007	2008	2009
Werktage				
Arbeitstage	8	21	20	20

**H** Sonstige Hinweise auf anzuwendende Tarifverträge oder Dienst-/Betriebsvereinbarungen

**Kein Eintrag**

**J** Die beigefügten Vereinbarungen sind Gegenstand dieses Vertrages und werden anerkannt

Der Auszubildende: \_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

Stempel und Unterschrift  
 Der Auszubildende: \_\_\_\_\_

Nr. und Familienname  
 Der gesetzliche Vertreter des Auszubildenden: \_\_\_\_\_

Übernimmt/Name/Name

## Für die ehrenamtlichen Prüfer

- schnelle, sichere Auswertung
- effizienter Workflow





- Erlass der Ausbildungsordnungen für die Elektro- und Metallberufe im Jahr 2003 bzw. 2004
- Erarbeitung der Prüfungsaufgaben durch die Fachausschüsse der PAL; erste Prüfung in den Elektroberufen bereits im Frühjahr 2005
- BMBF-Umsetzungshilfe mit einem vollkommen neuen, „kriterienorientierten“ Ansatz für die Abschlussprüfung Teil 1 in den neuen Elektroberufen (Veröffentlichung ca. ein Jahr nach der ersten „scharfen“ Prüfung)
- Entscheidung des PAL-Hauptausschusses: Ergebnisoffener Test der Umsetzungshilfe („Pretest“) als gemeinsames Projekt der IHKs mit dem DGB

- Der kriterienorientierte Ansatz stellt die Qualifikationsbündel der nachzuweisenden Kompetenzen in den Mittelpunkt der Prüfung.
- Die Prüfungs(teil)aufgaben müssen die (fünf) Qualifikationsbündel der Ausbildungsordnung abdecken und in einem systematischen Gesamtzusammenhang stehen.
- Die Prüfungs(teil)aufgaben müssen sich an realen Arbeitsaufträgen orientieren.
- Der kriterienorientierte Ansatz führt zu einer Reduzierung der Prüfung des kognitiven Wissens.

## Exemplarische Ausbildungsberufe

- Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik
- Systeminformatiker/-in
- Werkzeugmechaniker/-in

## Durchführungsorte

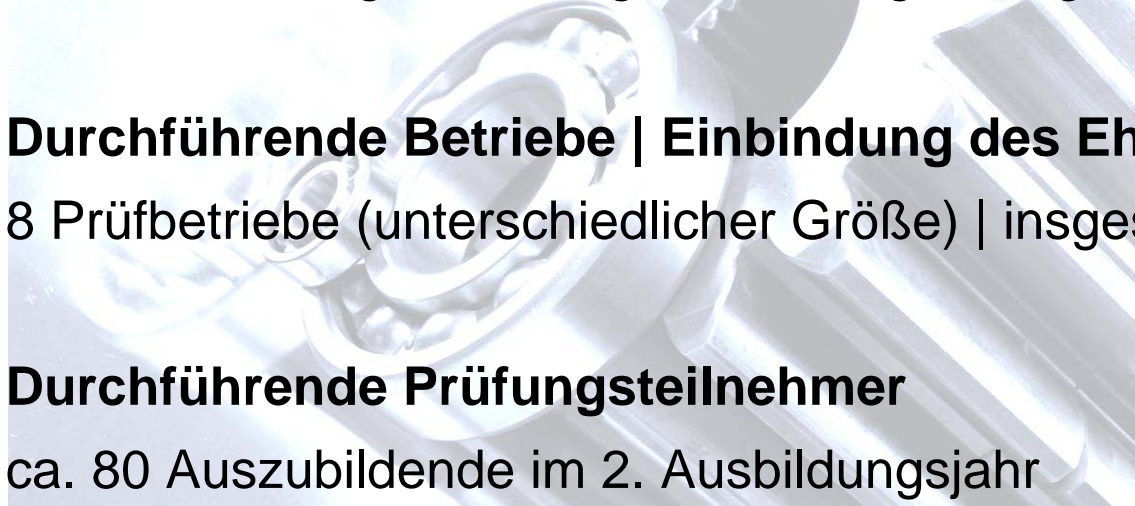
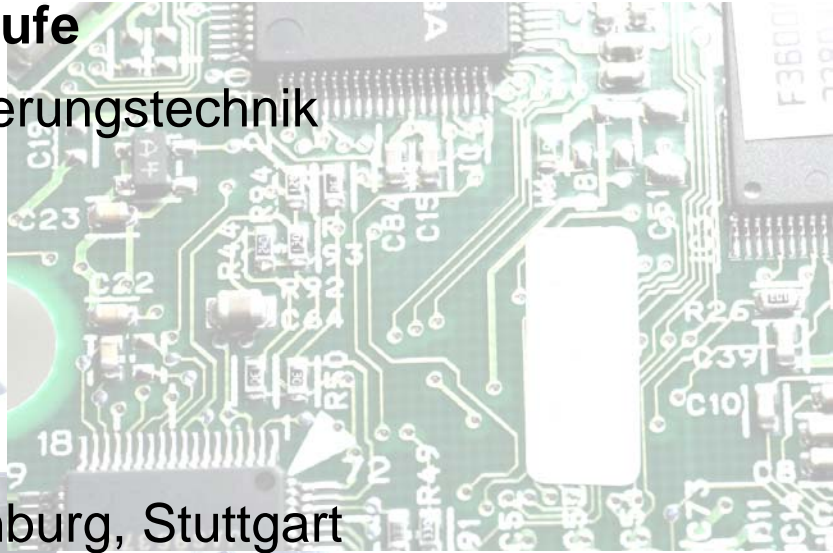
Berlin, Duisburg, Nürnberg, Oldenburg, Stuttgart

## Durchführende Betriebe | Einbindung des Ehrenamtes

8 Prüfbetriebe (unterschiedlicher Größe) | insgesamt 50 Prüfer

## Durchführende Prüfungsteilnehmer

ca. 80 Auszubildende im 2. Ausbildungsjahr



## wissenschaftliche Evaluation durch zwei Gutachter

### Ziel ist es zu ermitteln,

- welche Akzeptanz der neue Prüfungsansatz in der Praxis hat,
- welche Anforderungen sich bei seiner Einführung an die Ausbildungsbetriebe, Prüfer, Aufgabenersteller und IHKs ergeben und
- ob der kriterienorientierte Ansatz gegenüber der bisherigen Abschlussprüfung eine bessere Aussage zur Handlungskompetenz des Prüfungsteilnehmers ermöglicht.

Ergebnisse liegen voraussichtlich im Herbst 2009 vor

➔ **Beratung der Ergebnisse im PAL-Hauptausschuss**



1. Aus- und Weiterbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern (IHKs)
2. Exemplarische Innovationen der IHKs bei Aus- und Weiterbildungsprüfungen
3. Thesen für künftige Neuordnungsverfahren



## These I

Eine Ausbildungsordnung sollte so formuliert sein, dass die nachzuweisenden Kompetenzen eindeutig beschrieben sind.

Die ehrenamtlich tätigen Aufgabenersteller benötigen Sicherheit, was geprüft werden soll.



## These II

Umsetzungshilfen einer Ausbildungsordnung sind ein wichtiges Werkzeug.



Sie müssen zeitnah zur Ausbildungsordnung erarbeitet werden und bereits vorliegen, bevor Prüfungsaufgaben entwickelt werden.

## These III

Neue prüfungsmethodische Ansätze sollten vor dem Erlass einer Ausbildungsordnung auf ihre Umsetzbarkeit erprobt werden („Praktikabilitätscheck“).



Dabei sollten Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken des Ansatzes erfasst werden.



---

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



Michael Assenmacher

DIHK – Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V.

Breite Straße 29

10178 Berlin

Tel.: 030 20308-2525

E-Mail: [assenmacher.michael@dihk.de](mailto:assenmacher.michael@dihk.de)

---